

Die besten Wohlfühl-Hotels in Deutschland

Der „Relax Guide 2010“ nimmt die deutsche Wellness-Hotellerie unter die Lupe.

Der Trend: Sparen ist angesagt, und das hat deutliche Folgen für die Qualität.

Von FOCUS-Online-Redakteurin [Tinga Horny](#)

Die Wirtschaftskrise geht auch an der Wellness-Branche nicht spurlos vorbei. So beklagt der neue „Relax Guide“ einen deutlichen Qualitätsverlust in der Branche. „Sparen am Gast“, erklärt Herausgeber Christian Werner, „beobachten wir immer stärker bei weniger erfolgreichen Häusern – und das bei steigenden Preisen.“ Die Folge: Es wird getrickst, um Kosten einzusparen. Sauna- und Poolzeiten werden beispielsweise reduziert, die Hygiene der Schwimmbecken vernachlässigt und statt frisch zubereiteter Gerichte kommt Fertignahrung auf den Tisch. Aber vor allem leisten sich die Hotels kein gut ausgebildetes Personal mehr. Werner: „Die Zahl der Gesichts- und Körperbehandlungen, die von schlecht oder gar nicht qualifizierten Mitarbeitern durchgeführt wird, steigt.“ Die Sparmaßnahmen der Wellness-Hotels haben sich direkt auf die Bewertung für den „Relax Guide“ ausgewirkt. Insgesamt wurden 1312 Hotels in der Bundesrepublik anonym getestet – so viel wie noch nie. Bewertet wird nach Lilien. Vier Lilien sind das höchste Qualitätssiegel. Gegenüber dem Vorjahr verloren 75 Hotels diese Auszeichnung – auch das ist Rekord. Über 200 Hotels wurden heruntergestuft. Insgesamt haben nur 21 Prozent der bewerteten Herbergen überhaupt eine Lilie erhalten.

Absteiger und Aufsteiger

Während die fünf besten Wellness-Hotels (vier Lilien) von 2009 sich auch 2010 behaupten und sich lediglich die Rangfolge geändert hat, wurde unter den Häusern mit drei Lilien richtig ausgemistet: 2009 gab es noch 31 Herbergen mit dieser Note, 2010 nur noch 17. Abgestiegen sind darunter so renommierte Häuser wie das „Bareiss“ in Baiersbrunn wegen seiner sehr unterschiedlichen Zimmer und das „Arosa Scharmützelsee“ in Bad Saarow Brandenburg, dessen Service, Küche und Behandlungen nicht mehr überzeugen konnten. Gleich zwei Steigenberger-Häuser – „Sonnenhof“ in Bad Wörishofen und „Strandhotel“ in Zingst – stiegen ab. Und auch der seit vielen Jahren bekannte „Alpenhof Murau“ wurde deklassiert. Einmal, weil sich die Tester über eklatant schlechte Massagen beklagten und außerdem „altbackene Standardzimmer“ beanstandeten.

Aber es gibt nicht nur Absteiger. Für das „Bayern“ am Tegernsee hat sich die Modernisierung gelohnt, das Hotel ist in die 3-Lilien-Klasse aufgestiegen. Ebenfalls den Sprung in diese Liga hat das „Jammertal, Golf & SPA-Resort“ in Datteln geschafft. Das bedeutet, unter den gut 1300 getesteten Hotels (nur 260 Hotels werden in dem Buch „Relax-Guide 2010“ namentlich erwähnt) gehört das Jammertal zu den 20 besten Wellnesshotels im Raum Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien. Und auf Anhieb drei Lilien erhielt das erstmals getestete „Aruna Ayurveda-Centrum“ in Bad Feilnbach („Fazit: echtes Ayurveda, ganz ohne Nepp und Firlefanz-Gesten“).



Interessant: In einem Extra-Kapitel beschäftigt sich der „Relax Guide 2010“ auch mit Wellness-Hotels in Deutschland und Österreich, die auch Urlaub mit Baby anbieten. Getestet wurden unter anderem also zusätzliche Kriterien wie Kinderwagenfreundlichkeit, Schallisolierung und Ruhebereiche. Im Gegensatz zur Alpenrepublik schafft es keines der deutschen Hotels, die nötige Mindestanzahl von 13 Punkten zu erreichen, um wenigstens eine Lilie zu ergattern. Wer also kleine Kinder hat und sich zugleich erholen will, sollte besser über der Grenze in ein Hotel einchecken.